

15.V, 25

Sehr geehrter Herr Kraus!

In Nr 676 - 678 der Fackel las ich auf der letzten Seite
Zeile 5 - 4 von unten: ... daß wir, um uns zu begegnen,
nicht ihrer Forderung brauchen,

Hätte diese Stelle nicht besser: ... daß wir, um einander
zu begegnen, nicht ihrer Forderung bedürfen, (oder: ... ihre
Forderung brauchen,) ?

Wenn ich nicht mit größtem Interesse die Sprachstudien
verfolgt hätte, die Sie mit Ihren Lesern treiben, würde ich Sie
wegen dieser Kleinigkeit nicht im Auskunft bitten, ob hier
denen größten lebenden Stilisten ein kleiner Schönheitsfehler
passiert ist oder ob mein eigenes, mangelhaftes Sprachge-
fühl ^{schüßte mir dabei} diese Stelle als im rein klingend empfand.

Mit der ergebensten Bitte um Aufklärung
zeichne ich hochachtungsvoll

Fritz Reiner
Wien III Strohgasse 43

15. Mai 1925

